

SPKoM Newsletter

Ausgabe 14

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Wir freuen uns sehr, Ihnen in diesem Newsletter die gemeinsame Tagung der fünf Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentren Migration im Rheinland ankündigen zu können, die am 25. Juni in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland stattfinden wird!

Unter dem Tagungstitel „**Drei Systeme – (k)eine Hilfe?**“ stellen wir dieses Mal junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Gemeindepsychiatrie in den Fokus. Denn - Versorgungssysteme, die nicht greifen, junge Menschen, die „aus dem Leben fallen“ – das geschieht besonders häufig, wenn junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte psychisch erkranken.

Die Gründe und Entwicklungswege dieser Problemstellungen sind so vielfältig wie die Migrationskontexte selbst – vom unbegleiteten und durch Flucht traumatisierten Flüchtling über die junge, sich selbst aufgebende Frau, die eine arrangierte Ehe eingehen soll bis hin zum psychotischen Drogenkonsumenten, von der Familie finanziell über Wasser gehalten, nicht ab-sprachefähig, ohne ausreichende Schulbildung oder Sprachkompetenz, der keine Vorstellung von seiner Zukunft gewinnen kann.

Die fachlichen und fachübergreifenden Anforderungen sind hoch. So kommen die notwendigen Hilfen zwischen den bestehenden Systemen der Jugendhilfe, der Gemeindepsychiatrie bzw. Eingliederungshilfe und der Migrationsfachdienste und –stellen oftmals nicht zustande, laufen sich tot, verlieren den Kontakt zu den Menschen, bevor die Hilfe richtig auf den Weg gekommen ist.

Lebensweltnahe Gemeindepsychiatrie muss sich nach unserer Auffassung diesem Thema stellen. Wir begegnen dem Thema punktuell, aber kontinuierliche und passende Hilfen finden sich viel zu selten.

Wir konnten erfahrene Fachleute gewinnen, die neben einer thematischen Einführung auch wichtige Einblicke in Ihre praktische Arbeit geben werden. Der Praxistransfer steht auch in den Workshops am Nachmittag im Fokus. Neben der Bedeutung von Familienarbeit werden ganz konkrete Handlungsansätze in der Arbeit mit dieser Zielgruppe vorgestellt und in Kleingruppen Erfahrungen ausgetauscht.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme - weitere Informationen auch zur Anmeldung finden Sie weiter unten! Aber auch darüber hinaus finden in den kommenden Monaten viele weitere interessante Veranstaltungen statt, die wir Ihnen in diesem Newsletter gerne ankündigen möchten!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und viel Spaß bei der Lektüre!



Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg e.V.

SPKoM Newsletter Nr. 14 • Mai 2014



SPKOM- FACHTAGUNG

25.06.2014

Drei Systeme – (k)eine Hilfe? Junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Gemeindepsychiatrie“

Diese SPKoM-Fachtagung ist der besonderen Situation von jungen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und psychischer Erkrankung gewidmet. Neben einer thematischen Einführung in die spezifische Bedarfslage werden die Anforderungen an ein Versorgungssystem diskutiert und Praxisbeispiele vorgestellt.

Veranstaltungsort: Landschaftsverband Rheinland, Horion-Haus (Gebäude 4), Hermann-Pünder-Str. 1, 50679 Köln-Deutz

Zeitraumen: 09.30 – 16.00 Uhr

Zielgruppe: Expert_innen aus Klinik, Gemeindepsychiatrie, Jugendhilfe, Migrationsfachdiensten sowie weitere Interessierte

Anmeldung und TN-Gebühren: Verbindliche Anmeldung bis zum 11.Juni per Mail an spkom@ptv-solingen.de: sowie Überweisung von 25,00€ an:

Psychosozialer Trägerverein Solingen

Konto IBAN DE91 3425 0000 0000 0030 46

Stichwort: **Fachtagung SPKoM 2014**

Bei kurzfristiger Überweisung bitte Beleg mitbringen.

Veranstalter: Die fünf SPKoM im Rheinland in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland, Dezernat 8

Weitere Infos: Martin Vedder, Tel.: 0212-24821-0 Mail: martin.vedder@netcologne.de

Ligita Werth, Tel.: 0228-850 277 56 Mail: spkom@awo-bnsu.de

WEITERE VERANSTALTUNGSHINWEISE

13. 05.2014

Forum für eine kultursensible Altenhilfe: Regionalkonferenz 2014 der Region West

Das Forum für eine kultursensible Altenhilfe ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Verbänden, Organisationen, Migrantenorganisationen, und Institutionen aus den Arbeitsfeldern der Altenhilfe und Migrationsarbeit sowie angrenzender Tätigkeitsfelder. Im Rahmen des Fachtages werden sich die Projekte Xenos-Zirquel und Tandemmia vorstellen.

Veranstaltungsort: AWO Seniorenzentrum Kennedypark, Elsaßstraße 78-80, 52068 Aachen

Zeitraumen: 10.00 – 16.30 Uhr

Veranstalter: Forum für eine kultursensible Altenhilfe, Region West, AWO Kreisverband Aachen-Land e.V./Projekt XENOS-ZIRQUEL, AWO Seniorenzentrum Kennedypark

Anmeldung und weitere Informationen: Anmeldung bis 2. Mai 2014 an: Edeltraud Stecher, c/o AWO Bezirksverband Mittelrhein Tel.:0221/299428-72 oder 0221/318488 oder 0151/22832526 oder E-Mail: forum.region.west@gmail.com

16. u. 17.05.2014

Das 6. Merheimer Psychiatrie-Symposium mit dem Thema Migration und psychische Gesundheit – Risiken und Ressourcen

Das diesjährige wissenschaftliche Symposium beschäftigt sich an zwei Tagen mit der Bedeutung der Migration für die psychische Gesundheit und wirft einen Blick auf migrationssensible Diagnose- und Behandlungsmethoden.

Veranstaltungsort: LVR Klinik Köln

Zeitraumen: Fr 12.00-18.30 Uhr, Sa 10.00-16.00 Uhr

Veranstalter: LVR Klinik Köln, Wilhelm-Griesinger-Straße, 51109 Köln, www.klinik-koeln.lvr.de



Anmeldung: Tagungsgebühr: 160 Euro, Tageskarte: 90 Euro per Überweisung auf das Konto der LVR-Klinik Köln (siehe Link zum Flyer)

Weitere Informationen: Karl Schneider Fortbildungsbeauftragter, Tel. 0221 8993 299
Mail karl.schneider@lvr.de sowie unter <http://tinyurl.com/mga74fz>

27.5.2014

Transfertagung „Innovative Ansätze zur Fachkräftesicherung und interkulturellen Öffnung in der Gesundheitsbranche“

Im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS - Integration und Vielfalt“ haben fünf geförderte Projekte neue, wirksame Wege entwickelt und realisiert, um junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund für Berufe im Pflege- und Gesundheitswesen zu gewinnen, die Interkulturelle Öffnung in Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege zu verankern sowie themenbezogene Netzwerke aufzubauen. Die Beispiele und Ergebnisse guter Praxis werden im Rahmen der Transfertagung in vier Foren vorgestellt. Unter dem Motto „Transfer ist erwünscht“ sind insbesondere Mitarbeitende und Führungskräfte aus der Gesundheits- und Pflegebranche, Bildungsanbieter, Wohlfahrtsverbände, Jobcenter und Arbeitsagenturen, Migrantenorganisationen und politische Institutionen herzlich zur Diskussion eingeladen.

Veranstalter: XENOS Panorama Bund in Kooperation mit XENOS-Projekten. Auch das Gesamtprojekt XENOS-ZIRQEL mit den 5 Teilprojekten ist an der Durchführung der Veranstaltung beteiligt.

Veranstaltungsort: Maternushaus Köln, Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln

Zeitraum: 09.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung: die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung bis zum 16.05. unter www.xenos-panorama-bund.de/index.php/fachkraeftesicherung-gesundheit

01.06.2014

Vielfalt! Das Bonner Kultur- und Begegnungsfest

Fast 100 Vereine und Organisationen präsentieren sich wieder bei 'Vielfalt! Das Bonner Kultur- und Begegnungsfest' mit Informationen, landestypischen Gerichten und künstlerischen Darbietungen. Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch eröffnet das Programm um 14 Uhr. Im Anschluss verleiht Safiye Temizel, die Vorsitzende des Integrationsrates den Integrationspreis des Integrationsrates.

Ort: Markt- und Münsterplatz, Bonn

<http://www.integration-in-bonn.de/>

FORTBILDUNGEN

15. und 16.05.2014

DIVERSITY: Trainingskompetenzen für MultiplikatorInnen

Sie sind bereits transkulturell qualifiziert durch die Diversity Fortbildungen und möchten nun selbst als MultiplikatorIn arbeiten? In dem kompakten 2-tägigen Seminar werden die wesentlichen Kernübungen des Trainings vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf den Inhalten, deren Kenntnis vorausgesetzt wird, sondern auf den didaktischen, verbalen und nonverbalen Fähigkeiten. Dieses 2-tägige Seminar kann das Trainermodul nicht ersetzen, soll aber interessierten TeilnehmerInnen mit wenig Zeit die Möglichkeit bieten, mehr Sicherheit in der Vermittlung von Diversity Inhalten zu erlangen, oder bereits ausgebildeten TrainerInnen die Möglichkeiten für eine Auffrischung der Didaktik bieten.

Zeitraum: Do. 10.00 – 17.30 Uhr, Fr. 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge, Benrather Str.7, 40213 Düsseldorf (Altstadt)

Zielgruppe: Teilnahmevoraussetzung ist die vorherige Qualifizierung in Diversity-Trainings

TN-Gebühren: 185€



Veranstalter: Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge (PSZ) in Kooperation mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen und der Heinrich Heine Universität Düsseldorf im Rahmen des EIF Projektes „Fit für kommunale Vielfalt“

Info und Anmeldung: PSZ Düsseldorf, Benrather Str. 7, 40213 Düsseldorf, 0211-544173-21/-20, Eva van Keuk (Projektleitung) und Conni Fritz (Verwaltung), info@psz-duesseldorf.de

28.05.2014

Workshop „Seitenwechsel“

Der Workshop bietet mit seinem praktischen Ansatz sowohl Aha-Erlebnisse als auch tiefgehende Lernerfahrungen. „Seitenwechsel“ befähigt sie, zukünftig die Themen Migration und Integration aus einer erweiterten Perspektive einschätzen zu können und die Herausforderungen, die Integration an Einwanderer stellt, besser verstehen und nachvollziehen zu können. Der Workshop ist gerade für Menschen, die in Politik und Verwaltung mit interkulturellen Themen und Programmen befasst sind, von Bedeutung. Der praktische Ansatz führt zu konkreten und anwendbaren Ergebnissen, die auf den eigenen beruflichen Alltag übertragbar sind.

Zeitraumen: 9.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Stadt Bonn e. V., Haus Mondial, Fachdienst für Integration und Migration, Fritz-Tillmann-Str. 9, 53113 Bonn

TN-Gebühren: 90 € pro Teilnehmer, inklusive Getränke und Verpflegung

Veranstalter: Fachdienst für Integration und Migration der Caritas in Bonn e.V.

Info und Anmeldung: mondial@caritas-bonn.de oder 0228 / 26717-0

02. - 03.06.2014

Gewalt in der (kultursensiblen) Pflege

Gewalt in der Pflege – ein aktuelles Thema, das immer wieder die Pflegepraxis, aber auch die Pflegewissenschaft beschäftigt. Gewalterlebnisse in der Pflege sind nicht selten, werden jedoch immer wieder tabuisiert oder erzeugen Unsicherheit oder Hilflosigkeit. In diesem Zweitages-Seminar werden die Themen Aggression und Gewalt in der Pflege erörtert.

Zeitraumen: 9.00-16.00 Uhr

Zielgruppe: Deeskalationstraining für Mitarbeitende in der Pflege und Altenpflege

Veranstaltungsort: DGUV Akademie Campus Hennef, Zum Steimelsberg 7, 53773 Hennef

TN-Gebühren: nur Kostenbeitrag für das Mittagessen

Veranstalter: Institut für angewandte Gewaltprävention Para Vida in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur im Diakonischen Werk des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein

Anmeldung und Info: Maria Neuschaefer-Rube, Integrationsagentur der Diakonie An Sieg und Rhein, Ringstraße 2, 53721 Siegburg, Tel. 02241-25215-36, Fax:02241-25215-35

integrationsagentur@diakonie-sieg-rhein.de

ANLAUFSTELLEN UND INFOMATERIAL

Neue Adresse der Gerontopsychiatrischen Migrationsambulanz der LVR-Klinik Bonn

Die Gerontopsychiatrische Migrationsambulanz der LVR-Klinik Bonn ist umgezogen und befindet sich jetzt unter folgender neuen Adresse:

Gerontopsychiatrische Ambulanz, LVR-Klinik Bonn

Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital

Kölnstraße 54, 53111 Bonn

Sekretariat: Tel.: 02 28 / 701 - 7202 oder – 7204, Fax: 02 28 / 701 – 7220

Mail: gpz-bonn@lvr.de

Meine Mutter / mein Vater wird extrem vergesslich - Ist das normal im Alter oder Hinweis auf eine Demenz?

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart



Broschüre auf Griechisch, Italienisch, Russisch und Türkisch

Die einfach geschriebene Broschüre erklärt zweisprachig, was Demenz ist, wie die Krankheit diagnostiziert wird und welche Betreuungsmöglichkeiten und -angebote es gibt.

Bestellung per FAX 0711 904-35010 oder per Mail: andrea.hein@rps.bwl.de

Weitere Informationen:

[http://www.gesundheitsamt-](http://www.gesundheitsamt-bw.de/oegd/Gesundheitsthemen/Praevention/Seiten/Migrationssensible-Praevention.aspx)

[bw.de/oegd/Gesundheitsthemen/Praevention/Seiten/Migrationssensible-Praevention.aspx](http://www.gesundheitsamt-bw.de/oegd/Gesundheitsthemen/Praevention/Seiten/Migrationssensible-Praevention.aspx)

Patientenberatung auf Türkisch und Russisch

Krankheit kann sowohl Ursache als auch Folge von Einschnitten im Leben sein. Migration, Arbeitslosigkeit und soziale Isolation sind dabei schwerwiegende Faktoren. Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) berät daher gezielt Migrantinnen und Migranten auf Russisch und Türkisch.

<http://tinyurl.com/m7x96qm>

Film: Uns bleibt die Liebe

Der 60-minütige Film (in Russisch mit deutschen Untertiteln) porträtiert drei russischsprachige Familien aus dem Ruhrgebiet, in denen jeweils ein Familienmitglied von Demenz erkrankt ist. Die Erkrankten sind unterschiedlich stark betroffen und werden zu Hause gepflegt. Der Film wurde vom Medienprojekt Wuppertal im Auftrag und in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop produziert.

<http://tinyurl.com/l3434qv>

LITERATURHINWEISE – ARTIKEL, BÜCHER, STUDIEN, DOKUMENTATIONEN

Solmaz Golsabahi-Broclawski, Ibrahim Özkan, Artur Broclawski (Hg.): **Transkulturelle Psychiatrie. Erfahrungen von Experten aus der EU**

Die immer häufiger werdenden Begegnungen mit Migranten sind eine Herausforderung im klinischen Alltag. Kenntnisse über soziokulturelle Hintergründe und auch das Verständnis über den Zusammenhang zwischen Migration und Entstehung von psychiatrischen Erkrankungen sind unerlässlich, um eine nachhaltige Behandlung und Versorgung zu gewährleisten. Hierbei ist ein intensiver und reger Austausch mit den Kollegen in Europa wichtig, um nicht nur auf dem neusten Stand der Entwicklung zu bleiben, sondern auch um die Vernetzung und Kommunikation miteinander zu optimieren.

LIT Verlag Berlin –Münster –Wien – Zürich – London 2014, Schriftenreihe zur transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bd. 4, 144 S., 29,90 €, ISBN 978-3-643-12532-3

Thomas Heise, Rebekka Ehret, Joachim Küchenhoff, Ibrahim Özkan, Solmaz Golsabahi(Hg.): **Die Herstellung von Differenz** - Beiträge zum 6.Kongress des DTPPP in Liestal 2012 sowie in Hamm 2012

In diesem Band sind die Beiträge des Kongresses in Liestal sowie der Tagung in Hamm als ein Austausch der Arbeitsgruppenleiter des Dachverbands zusammengestellt. Die unterschiedlichen Beiträge befassen sich mit den Themen Differenz, Diversity und Umgang mit Patienten mit Zuwanderungsgeschichte im klinischen Setting.

VWB - Verlag für Wissenschaft und Bildung 2013 Das transkulturelle Psychoforum; Bd. 20 176 Seiten, 30,00 €, ISBN 978-3-86135-193-1

Dokumentation des Workshops „Demenz und Migration“

Im Rahmen des Projekts Nasch DOM, das die Verbesserung der Versorgung russischsprachiger Demenzzkranker zum Ziel hat, fand im Januar dieses Jahres ein Workshop statt. In der Dokumentation sind die Beiträge der Referentinnen und Referenten, Berichte aus den Arbeitsphasen und die Podiumsdiskussion zusammengefasst.

<http://tinyurl.com/olo82kp>

Geschlechterrollen bei Deutschen und Zuwanderern christlicher und muslimischer Religionszugehörigkeit

Die BAMF-Geschlechterrollenstudie 2013, die als Begleitforschung zur Deutschen Islam Konferenz entstanden ist, beschäftigt sich mit der Frage nach Geschlechtergerechtigkeit. Untersucht wird, inwieweit bei muslimischen und christlichen Zuwanderern hierarchische Geschlechterbeziehungen befürwortet und im Alltag praktiziert werden. Die Studie kommt zum Schluss, dass sowohl die Mehrheit der Muslime als auch der Christen eine Gleichberechtigung von Männern und Frauen befürworten. Somit herrscht insgesamt ein klares Bekenntnis zur Geschlechtergerechtigkeit vor. Download unter

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb21-geschlechterrollen.html?nn=1367522>

Dokumentation: Gesundheitsförderung für ältere Menschen mit Migrationshintergrund

Im Dezember 2013 wurde durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ein Expertenworkshop zur gesundheitlichen Situation älterer Migrantinnen und Migranten durchgeführt. 42 Fachpersonen aus einem breiten Spektrum wissenschaftlicher und praktischer Handlungsfelder diskutierten Lebenslagen, Bedarf, Strategien und Methoden, um diese Zielgruppe mit erfolgversprechenden Zugangswegen und Angeboten besser erreichen zu können. Aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse und Praxiserfahrungen wurden grundsätzliche Empfehlungen entwickelt.

<http://tinyurl.com/ooyl9tn>

Analyse: Zuwanderung aus Südosteuropa

Die Analyse der Friedrich-Ebert-Stiftung wirft einen Blick auf die Diskussion um die sogenannte Armutszuwanderung aus Südosteuropa. In dem Bericht werden viele der Aussagen der vergangenen Monate widerlegt und durch eine objektive Betrachtung der Situation ersetzt.

<http://library.fes.de/pdf-files/wiso/10554.pdf>

Zeitschrift: BAGSO-Nachrichten: Zugewandert und Geliebt

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) gibt viermal jährlich eine Fachzeitschrift für Aktive in der Seniorenarbeit und Seniorenpolitik heraus. Die erste Ausgabe 2014 widmet sich der Situation älterer Migrantinnen und Migranten in Deutschland.

<http://tinyurl.com/ps4mod8>

Zeitschrift für systemische Therapie und Beratung Ausgabe 2/2013

Die Ausgabe 2/2013 der Zeitschrift für systemische Therapie und Beratung ist schwerpunktmäßig den Themenfeldern Migration und Identität gewidmet.

Weitere Informationen:

http://www.systemmagazin.de/zeitschriften/ZSTB/2013/zstb_2013_2.php

Wir freuen uns, wenn Sie den Newsletter weiterempfehlen - falls Sie diesen nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns das bitte per Email oder Fax mit. Auch Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.